



Stadtwald Lohr a.Main

Kontakt:

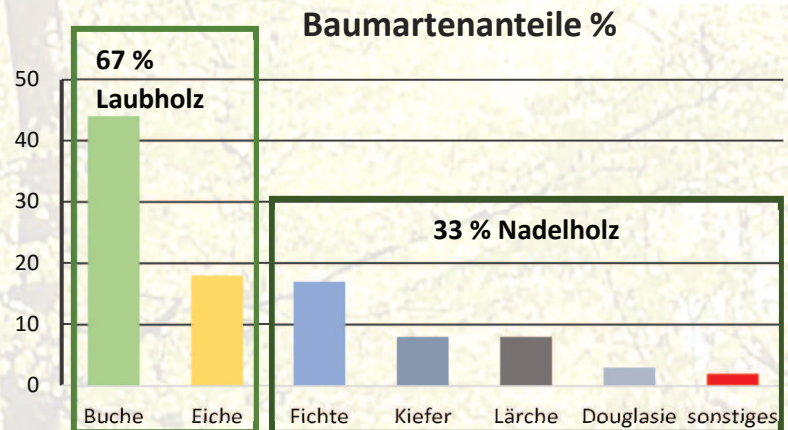
Stadt Lohr a.Main	Michael Neuner
Forstverwaltung	09352/848 316
Schlossplatz 3	forst@lohr.de
97816 Lohr a.Main	Stand April 2026

Wer sind wir?

- Mit 4.153 ha der drittgrößte Kommunalwald in Bayern
- FSC®- zertifiziert seit 2000
 - ➔ steht für höchste Bewirtschaftungsstandards
- Größtes Vermögensgut der Stadt
- Aufgaben der Forstverwaltung:
 - ➔ Verwaltung des Stadtwaldes
 - ➔ Holzeinschlag u. Holzverkauf
 - ➔ Waldbau, Waldpflege, Waldumbau
 - ➔ Wildtiermanagement
 - ➔ Öffentlichkeitsarbeit und Bildung
- **Kennzahlen Wirtschaftswald**
- Holzvorrat: **431Vfm/ha bzw. 350Efm/ha**
- Zuwachs Holz pro Jahr: 32.500 m³
- Holzeinschlag pro Jahr: 29.000 m³



Das Zeichen für verantwortungsvolle Waldwirtschaft



Was sind unsere Leitbilder?

168 km Wanderwege
13,5 Arbeitsplätze + 1-2 Azubis

Ökologie

Lebensraum
Naturschutz

198 ha Nutzungsverzichtsfläche
60.000 Biotopbäume (**15/ha**)!
2.700 ha Natura 2000 Gebiet
41,8 fm Totholzvorrat/ha

Gesellschaft

Erholung
Arbeitsplatz

**Gleichwertig-
keit aller
Funktionen
sicherstellen**

Ökosystem- dienstleistung

CO2 Speicher
Trinkwasser

2,1 Mio to CO2 Speicher
3 Wasserschutzgebiete

Ökonomie

Rohstoff Holz
Einnahmen

ca.25.000 fm Nutzholz/Jahr
jährliche Reinerträge
schwanken zwischen 200.000€
und 900.000€ je nach
Holzmarktsituation

Was sind unsere Herausforderungen?



- Der Klimawandel ist im Stadtwald angekommen
- Stürme, Trockenheit und Kalamitäten nehmen zu
- **Waldumbau zu einem klimastabilen Wald** auf ganzer Fläche wird immer wichtiger



- Wildtiermanagement für lebensraumangepasste Wildbestände als Daueraufgabe
- **Lebensraumangepasste Schalenwildbestände sind zwingende Voraussetzungen im klimawandelbedingten Waldumbau!**



- Qualifiziertes Personal ist der Grundpfeiler einer multifunktionalen Forstwirtschaft
- Zunahme der Komplexität auf allen Ebenen
- Zunahme der Arbeitsdichte und zusätzliche Herausforderungen durch den Klimawandel
- **Ohne ausreichendes und qualifiziertes Personal geht es nicht!**

Wie arbeiten wir im Stadtwald?



- **Integrativer Bewirtschaftungsansatz, der die multifunktionalen Ansprüche der Gesellschaft vollumfänglich berücksichtigt** (u.a. bodenschonende Holzernte, Verzicht auf Insektizideinsatz etc.)



- Kundenorientierte Holzsortierung für optimierte Wertschöpfung
- **Lokale, mittelständige Sägewerke** als langfristige Geschäftspartner



- Gute und kooperative Zusammenarbeit mit regionalen und überregionalen Behörden, Stakeholdern und Verbänden rund um den Wald
- Der **Erhalt** und die **Verbesserung** aller Schutzgüter im Stadtwald sind die tragenden Säulen unserer Waldbewirtschaftung!